

Australien & Ozeanien		Vergleich zur Welt	
	Bevölkerung in Millionen	42	0,5% von insgesamt 7.712 Mio. Menschen weltweit
	Einkommen pro Kopf in USD/Jahr	38.429	362,0% in Relation zum weltweiten Ø von 10.617 USD
	Energieverbrauch pro Kopf in Tonnen/Jahr Primärenergie in Öläquivalent	5,36	311,6% in Relation zum weltweiten Ø von 1,72 Tonnen
	CO² in Emission pro Kopf in Tonnen/Jahr	10,55	234,4% in Relation zum weltweiten Ø von 4,5 Tonnen
	Lebenserwartung in Jahren	78,8	113,0% in Relation zum weltweiten Ø von 70,8 Jahren
	Alphabetisierungsrate in %	94,4	109,8% in Relation zum weltweiten Ø von 86,0 Prozent

Australien & Ozeanien

Der Kontinent Australien umfasst eine Hauptlandmasse, das eigentliche Australien, die vorgelegerten Inseln Tasmanien und Neuguinea, Neuseeland sowie mehrere Inselgruppen. Von Nord nach Süd gibt es tropische, subtropische Zonen und Wüstenzonen. 80% der Landfläche sind von extremer Trockenheit geprägt. Die globale Erderwärmung führt zu vermehrten Waldbrandrisiken. Im Jahr 2019 wurde die Rekordfläche von rund einer Million Hektar Wald verbrannt.

Australien ist eines der wohlhabendsten Länder der Welt. Beim Index der menschlichen Entwicklung der Vereinten Nationen nahm es 2017 den dritten Rang ein. Das Land verfügt über eine hochmoderne Service- und Dienstleistungsöko-

nomie und über bedeutende Rohstoffvorkommen. Seine Kultur und Wirtschaftskraft machen es zu einem attraktiven Ziel für Migranten, allerdings ist die Migrationspolitik Australiens sehr restriktiv.

Die indigene Bevölkerung macht ca. 2,4% der Bevölkerung aus. Die Lebensrealität der indigenen Bevölkerung ist dabei häufig von Armut und Diskriminierung geprägt. Neben Australien und Neuseeland sind auch die Südseeinseln für den Tourismus attraktiv. In den abgeschiedenen Gebieten gibt es hohe Analphabetenraten. Diese, hauptsächlich von indigenen Völkern bewohnten Inseln, sind meist politisch unabhängige, vergessene Selbstversorgergebiete.



Quelle: BMZ und Bundeszentrale für politische Bildung

	Lateinamerika	Vergleich zur Welt
 Bevölkerung in Millionen	648	8,4% von insgesamt 7.712 Mio. Menschen weltweit
 Einkommen pro Kopf in USD/Jahr	8.695	81,9% in Relation zum weltweiten Ø von 10.617 USD
 Energieverbrauch pro Kopf in Tonnen/Jahr Primärenergie in Öläquivalent	1,39	80,8% in Relation zum weltweiten Ø von 1,72 Tonnen
 CO² in Emission pro Kopf in Tonnen/Jahr	2,88	65,5% in Relation zum weltweiten Ø von 4,5 Tonnen
 Lebenserwartung in Jahren	75,7	106,9% in Relation zum weltweiten Ø von 70,8 Jahren
 Alphabetisierungsrate in %	94,0	109,3% in Relation zum weltweiten Ø von 86,0 Prozent

Lateinamerika inkl. Mexiko

Der lateinamerikanische Subkontinent ist eine Region voller Naturwunder und geografischer Schätze, kultureller Vielfalt und gesellschaftlicher Widersprüche.

Seit der Befreiung von den Kolonialmächten war die Geschichte vieler Länder geprägt von Militärdiktaturen, Gewalt und Unsicherheiten. Demokratische Strukturen konnten sich zwar durchsetzen, die Demokratien sind jedoch noch jung und teils ungefestigt.

Die Region ist dabei von extremen Gegensätzen geprägt. Es gibt aufstrebende Schwellenländer wie Brasilien und Mexiko, aber auch Länder wie Honduras, Guatemala und Nicaragua, mit schwacher Staatlichkeit und großer Armut.



Auch in den einzelnen Ländern ist der Wohlstand sehr unterschiedlich verteilt. Im Kampf um landwirtschaftliche Flächen wird die indigene Bevölkerung vielerorts vertrieben (sog. Landgrabbing), und ökologisch wichtige Regionen wie der Regenwald werden für die landwirtschaftliche Produktion zerstört. In vielen Ländern, etwa in Chile (Kupfer), Venezuela (Erdöl) oder Bolivien (Lithium) findet ein Raubbau von Bodenschätzen statt, der oft von Konflikten und Korruption begleitet ist.

Zentrale und offene Frage ist in vielen südamerikanischen Staaten, wie der Bodenreichtum für den Aufbau eines dauerhaft stabilen Wirtschaftssystems nachhaltig genutzt werden kann.

Quelle: BMZ und Bundeszentrale für politische Bildung

	Nordamerika	Vergleich zur Welt
 Bevölkerung in Millionen	366	4,7% von insgesamt 7.712 Mio. Menschen weltweit
 Einkommen pro Kopf in USD/Jahr	58.130	547,5% in Relation zum weltweiten Ø von 10.617 USD
 Energieverbrauch pro Kopf in Tonnen/Jahr Primärenergie in Öläquivalent	7,19	418,1% in Relation zum weltweiten Ø von 1,72 Tonnen
 CO² in Emission pro Kopf in Tonnen/Jahr	17,51	389,1% in Relation zum weltweiten Ø von 4,5 Tonnen
 Lebenserwartung in Jahren	79,9	112,9% in Relation zum weltweiten Ø von 70,8 Jahren
 Alphabetisierungsrate in %	99,0	115,1% in Relation zum weltweiten Ø von 86,0 Prozent

Nordamerika ohne Mexiko

Die Länder Nordamerikas gehören zu den wohlhabendsten Staaten der Welt. Sie sind reich an Bodenschätzen und fruchtbaren Böden und haben darüber hinaus in weiten Teilen ein gemäßigtes Klima.

In den USA umfassen die landwirtschaftlich genutzten Flächen zwar nur 44% des Landes, sie sind damit jedoch größer als die gesamte Fläche der Europäischen Union. Ein großflächiger Anbau von Monokulturen ist durch effektiven Maschineneinsatz sehr rentabel, hat jedoch verheerende ökologische Folgen.

Kanada ist eines der wenigen entwickelten Länder, das Netto-Exporteur von Energie ist. Am bedeutendsten sind die umfangreichen

Vorkommen an Erdöl und Erdgas. Obwohl nur 8% der Staatsfläche landwirtschaftlich genutzt wird, ist Kanada einer der weltweit wichtigsten Exporteure für Getreide und Ölsaaten, Holz sowie Fleischprodukte und lebendes Vieh.

Die amerikanischen Haushalte besitzen knapp ein Drittel des weltweiten Vermögens. Dabei ist dieses so ungleich verteilt wie in fast keinem anderen entwickelten Land. Trotz des Reichtums ist Armut in den USA wesentlich weiter verbreitet als in vielen Ländern Europas.

Die Nordamerikaner leben auf großem Fuß: Sowohl beim Energieverbrauch als auch beim CO2-Ausstoß pro Kopf sind sie die Spitzenreiter.



Quelle: BMZ und Bundeszentrale für politische Bildung

	Afrika	Vergleich zur Welt
 Bevölkerung in Millionen	1.308	17,0% von insgesamt 7.712 Mio. Menschen weltweit
 Einkommen pro Kopf in USD/Jahr	1.753	16,5% in Relation zum weltweiten Ø von 10.617 USD
 Energieverbrauch pro Kopf in Tonnen/Jahr Primärenergie in Öläquivalent	0,35	20,3% in Relation zum weltweiten Ø von 1,72 Tonnen
 CO² in Emission pro Kopf in Tonnen/Jahr	1,07	23,8% in Relation zum weltweiten Ø von 4,5 Tonnen
 Lebenserwartung in Jahren	62,4	88,1% in Relation zum weltweiten Ø von 70,8 Jahren
 Alphabetisierungsrate in %	65,0	75,6% in Relation zum weltweiten Ø von 86,0 Prozent

Afrika

Afrika erscheint vielen Menschen fremd und weit weg, dabei ist uns der Kontinent eigentlich sehr nahe und bedeutender, als es oft scheint. Afrika ist ein Kontinent der extremen Gegensätze und Superlative: Der Kontinent erstreckt sich über eine riesige Fläche, beherbergt den längsten Fluss der Welt und die größte Wüste. In Afrika leben über 3000 verschiedene Bevölkerungsgruppen und es werden mehr als 2000 Sprachen gesprochen.

Neben Staaten mit stabilem Wirtschaftswachstum und boomenden Metropolen, in denen Innovation und kreative Geschäftsideen entstehen, gibt es Länder, in denen ein Großteil der Bevölkerung in extremer Armut lebt.



Der Kontinent ist trotz der eigenen Herausforderungen ein wichtiger Partner bei der Bewältigung globaler Probleme. Die Sicherung des Friedens und die weltweite Bekämpfung der Armut, die Bewältigung der Folgen des Klimawandels und die Lösung von Energie- und Rohstoffproblemen können ohne Mitwirkung und ohne die Umsetzung von Innovationen in afrikanischen Ländern nicht gelingen.

Zur Region Subsahara werden 49 der 54 afrikanischen Staaten gezählt. Ein großer Teil der ärmsten Länder der Welt befindet sich hier. Fehlende Bildung, Mangel an medizinischer Versorgung, korrupte politische Systeme und Umweltkatastrophen sind nur einige der Gründe hierfür.

Quelle: BMZ und Bundeszentrale für politische Bildung

	Asien	Vergleich zur Welt
 Bevölkerung in Millionen	4.601	59,7% von insgesamt 7.712 Mio. Menschen weltweit
 Einkommen pro Kopf in USD/Jahr	6.502	61,2% in Relation zum weltweiten Ø von 10.617 USD
 Energieverbrauch pro Kopf in Tonnen/Jahr Primärenergie in Öläquivalent	1,4	81,4% in Relation zum weltweiten Ø von 1,72 Tonnen
 CO² in Emission pro Kopf in Tonnen/Jahr	4,38	97,3% in Relation zum weltweiten Ø von 4,5 Tonnen
 Lebenserwartung in Jahren	72,9	103,0% in Relation zum weltweiten Ø von 70,8 Jahren
 Alphabetisierungsrate in %	85,0	98,8% in Relation zum weltweiten Ø von 86,0 Prozent

Asien ohne Russland

Asien ist mit einem Drittel der Landmasse der Erde der flächenmäßig größte Erdteil. Hier befinden sich 50 Länder, deren wirtschaftliche Situation unterschiedlicher nicht sein kann. Von Katar, dem reichsten Land der Welt, über Industrieländer wie Japan und Südkorea bis zu den Ländern des Globalen Südens südlich von Russland, auf dem indischen Subkontinent und in Indochina finden sich alle Stadien der wirtschaftlichen Entwicklung.

In Indien und China, die mit mehr als 2,6 Mrd. Menschen über ein Drittel der Weltbevölkerung ausmachen, gibt es hohe Industrialisierung und Regionen mit großer Armut. Beide Länder weisen ein beträchtliches wirtschaftliches

Wachstum auf – mit entsprechenden Folgen für den Energieverbrauch und den CO2-Ausstoß. Hinzu kommen Länder in Nahost, die aufgrund der Ölförderung als „eingekaufte“ Industrieländer gelten. Rund 60% der Rohölvorkommen befinden sich in Asien, davon werden fast 50% exportiert.

Etwa die Hälfte der Bevölkerung Asiens lebt in großen Städten und Ballungsgebieten. Am Rande dieser rasant gewachsenen Metropolen befinden sich oft Slums, in denen die Bevölkerung keinen Zugang zu sauberem Wasser hat, keine Kanalisation vorhanden ist, und es häufig an der nötigen Infrastruktur für Sicherheit und Bildung fehlt.



Quelle: BMZ und Bundeszentrale für politische Bildung

	Europa	Vergleich zur Welt
 Bevölkerung in Millionen	747	9,7% von insgesamt 7.712 Mio. Menschen weltweit
 Einkommen pro Kopf in USD/Jahr	27.119	255,4% in Relation zum weltweiten Ø von 10.617 USD
 Energieverbrauch pro Kopf in Tonnen/Jahr Primärenergie in Öläquivalent	3,78	219,8% in Relation zum weltweiten Ø von 1,72 Tonnen
 CO² in Emission pro Kopf in Tonnen/Jahr	7,53	167,3% in Relation zum weltweiten Ø von 4,5 Tonnen
 Lebenserwartung in Jahren	78,1	110,3% in Relation zum weltweiten Ø von 70,8 Jahren
 Alphabetisierungsrate in %	99,0	115,1% in Relation zum weltweiten Ø von 86,0 Prozent

Europa inkl. Russland

Europa ist ein wohlhabender Kontinent mit großen Industriemetropolen, ertragreicher Landwirtschaft und einem wachsenden Dienstleistungssektor. Der Wohlstand ist dabei ungleich verteilt. Die Staaten in Osteuropa liegen noch weit zurück, holen jedoch beständig auf.

Die Industrie und die Dienstleistung konzentrieren sich vor allem auf die Ballungsgebiete, in denen durch hohes Verkehrsaufkommen, dichte Besiedelung und Luft- und Gewässerverschmutzung die Umwelt besonders belastet wird. In den meisten Staaten Europas ist das Problem nicht mehr der Mangel an

Nahrungsmitteln, sondern die Überproduktion. Niedrige Preise und Konkurrenzdruck führten zu einer

„Industrialisierung“ der Landwirtschaft mit allen ökologischen Nachteilen. Überschüsse etwa bei Milch oder Fleisch werden in Länder des Globalen Südens exportiert und zerstören dort landwirtschaftliche Strukturen.

Ausfuhrsgüter sind Maschinen, Stahl, Industriegüter und Autos. Einfuhrsgüter sind unter anderem Kakao, Tee, Kautschuk, Erdöl, Erdgas und Erze. Durch prohibitive Zölle und Freihandelsabkommen verschafft sich die EU wirtschaftliche Vorteile gegenüber Ländern des Globalen Südens, die der EU vor allem als Rohstofflieferanten dienen.

Quelle: BMZ und Bundeszentrale für politische Bildung

